IN TEUFELS NAMEN

#06, 2019/20

HAUPTPARTNER
3. LIGA

Samstag, 5. Oktober 2019, 14.00 Uhr

HEIMSPIEL

FCK – FC Carl Zeiss Jena

Preis: 1,50 €

DER BESTE FUSSBALLSTORE AUCH IN DEINER REGION!

KAISERSLAUTERN | TRIER | SAARBRÜCKEN
WADERN | IDAR-OBERSTEIN

DER BESTE FUSSBALLSTORE IN DER PFALZ!

AUSRÜSTER DES 1. FC KAISERSLAUTERN

STORE KAISERSLAUTERN
PARISER STRASSE 204-208
(NEBEN BURGER KING)

11TEAMSPORTS

LIEBE FCK-FANS,

nein, einfach ist es wahrlich nicht in diesen Tagen für all diejenigen, die ihr Herz an die Roten Teufel verloren haben. Nach der 1:3-Niederlage beim TSV 1860 München findet sich der FCK auf den Abstiegsrängen wieder. Eine ernste Situation. Eine Situation, mit der keiner zufrieden ist. Eine Situation, aus der es sich ganz schnell heraus zu kämpfen gilt. Dies ist jedem hoch oben am Betzenberg bewusst. Mit einem Heimsieg gegen den FC Carl Zeiss Jena, den wir mitsamt seinen Anhängern ganz herzlich im Fritz-Walter-Stadion begrüßen, wollen die Mannen von Cheftrainer Boris Schommers den Grundstein dafür legen.

Doch auch außerhalb des Platzes gab erneut Schlagzeilen rund um den FCK. Mit Jürgen Kind und Paul Wüst haben zwei Mitglieder des Aufsichtsrates und des Beirates der Management GmbH diese Gremien verlassen und für erneute personelle Veränderungen gesorgt. Dies und viele weitere Themen rund um den FCK wollen die Verantwortlichen gemeinsam mit den Mitgliedern auf der anstehenden Jahreshauptversammlung am 20. Oktober 2019 diskutieren.

Doch bis dahin gilt volle Konzentration den sportlichen Aufgaben und dem Spiel gegen Carl Zeiss Jena. Lasst uns die Roten Teufel zum Heimsieg schreien!

Eure Chefredaktion

◀ INHALTSVERZEICHNIS

6 » MIXED-ZONE

14 » PORTRAIT

18 » KABINENGEFLÜSTER

20 » KADER

24 » FC CARL ZEISS JENA

27 » STATISTIKEN

28 » NACHWUCHS

32 » TEUFELSBANDE

34 » MUSEUM

42 » KALENDER

▼ IMPRESSUM

HERAUSGEBER
1. FC Kaiserslautern GmbH & Co. KGaA,
Fritz-Walter-Straße 1, 67663 Kaiserslautern

CHEFREDAKTION
Stefan Roßkopf (V.i.S.d.P.), Tobias Wolf

REDAKTION
Ann-Kathrin Hauck, Johannes Adam, Thomas Carstens,
Matthias Gehring, Erich Huber

LAYOUT & REALISATION
ANTARES Werbeagentur GmbH

FOTOS
FCK, Fotoagentur KUNZ, Michael Schmitt, FC Carl Zeiss Jena

DRUCK
Kerker Druck GmbH, Hans-Geiger-Straße 4, 67661 Kaiserslautern

ANZEIGENVERWALTUNG
Lagardère Sports Germany GmbH c/o 1. FC Kaiserslautern
Tel.: 0631 3188-5106

Es gelten die Anzeigenpreise 2019/20. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

LAYENBERGER

ZWEI NEUE VORSTÄNDE BEIM 1. FC KAISERSLAUTERN E.V.

Der Aufsichtsrat des 1. FC Kaiserslautern e.V. hat am Donnerstag, 19. September 2019, mit Markus Römer und Tobias Frey zwei neue Vorstandsmitglieder berufen.

Die beiden neuen Vorstandsmitglieder nehmen schon seit vielen Jahren aktiv am Vereinsleben des 1. FC Kaiserslautern teil und führten bisher als Abteilungsleiter die Abteilungen Leichtathletik (Markus Römer) und Triathlon (Tobias Frey). Mit der Berufung in den Vorstand des Vereins gaben die beiden Mandatsträger ihre jeweiligen Abteilungsleitungen ab, die Leichtathletikabteilung wird künftig von Wolfgang Hoffmann geleitet, Dr. Christopher Girke wird neuer, kommissarischer Abteilungsleiter beim Triathlon.

Gleichzeitig mit der Berufung der beiden neuen Vorstandsmitglieder schied der bisherige kommissarische Vorstand Jürgen Kind aus diesem Amt wieder aus. Somit besteht der Vorstand des 1. FC Kaiserslautern e.V. ab sofort aus drei Personen. Neben den neu berufenen Markus Römer und Tobias Frey bleibt der Vorstandsvorsitzende Wilfried de Buhr an der Spitze des eingetragenen Vereins.

ANZEIGE

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 20. OKTOBER 2019

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. FC Kaiserslautern e.V. findet am Sonntag, 20. Oktober 2019, im Fritz-Walter-Stadion statt.

Wie in den vergangen Jahren findet die Jahreshauptversammlung in der Krombacher Fanhalle Nord statt, los geht es auch in diesem Jahr wieder um 11.00 Uhr. Die Teilnahme ist allen Mitgliedern im Sinne von Art. 4 der Satzung gestattet. Sie müssen sich durch ihren gültigen Mitgliedsausweis und ihren Personalausweis ausweisen.
Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß schriftlich eingeladen. Alle weiteren Informationen und die Tagesordnung finden die Mitglieder im erhaltenen Einladungsschreiben.

GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR DEN FCK-NACHWUCHS
– FCK-FACEBOOK-GRUPPE „WIR SIND BETZE – FCK EIN LEBEN LANG“ SAMMELT 3.500 EURO

Am Freitag, 27. September 2019, überreichte Frieder Mathis einen Spendenscheck über 3.500 Euro an den Organisatorischen Leiter des Nachwuchsleistungszentrums Dirk Walter.

Der aus Hessen stammende FCK-Fan besucht seit nunmehr 43 Jahren die Heimspiele des FCK. Vor knapp drei Jahren gründete er die Facebook-Gruppe „Wir sind Betze – FCK ein Leben lang“ und hat mit seinen Mitstreitern bereits viele Aktionen gestartet, bei denen bisher über 30.000 Euro gesammelt wurden.
„Durch den Verkauf von Aufklebern und Pins konnten im vergangenen Jahr 3.500 Euro für das Nachwuchsleistungszentrum gesammelt werden“, berichtet Frieder Mathis.
Mit den Spendengeldern wird der Kunstrasenplatz, der überwiegend durch die Mannschaften U15-U10 genutzt wird, auf Vordermann gebracht. Es werden neue Netze für Groß- und Kleintore sowie ein neuer Ballfangzaun angeschafft. Des Weiteren werden die defekten Auswechselbänke repariert, so dass die Spieler und Trainer bei Wind und Regen wieder im Trockenen sitzen können.
Dirk Walter bedankte sich im Namen des Nachwuchsleistungszentrum für das tolle Engagement und die Unterstützung der Jugendarbeit.

JÜRGEN KIND UND PAUL WÜST ZURÜCKGETRETEN

Die Gremiumsmitglieder Jürgen Kind und Paul Wüst sind am Sonntag, 29. September 2019, mit sofortiger Wirkung von Ihren Ämtern im Aufsichtsrat des 1. FC Kaiserslautern e.V. sowie im Beirat der 1. FC Kaiserslautern Management GmbH zurückgetreten.

Zuvor hatte der Beirat der 1. FC Kaiserslautern Management GmbH in einer gemeinsamen Telefonkonferenz die einheitliche Meinung vertreten, den zum Jahresende auslaufenden Vertrag mit dem sportlichen Geschäftsführer Martin Bader nicht zu verlängern.

„Die Beschimpfungen, Denunziationen und Rücktrittsforderungen, denen ich ausgesetzt bin, kann ich aus gesundheitlichen Gründen einfach nicht mehr weiter ertragen. Daher muss ich die Konsequenzen ziehen, um mich und auch meine Familie zu schützen", erklärte Paul Wüst seinen Rücktritt.

Jürgen Kind, der seinen Rücktritt über das soziale Netzwerk Facebook bekannt gab, nannte als Grund, dass es zu keiner umgehenden Beurlaubung von Martin Bader durch den Beirat kam.

„Ich bin von der Rücktritts-Begründung von Jürgen Kind insofern etwas überrascht, als dass es in unserer gemeinsamen Telefonkonferenz gar keinen Antrag auf eine sofortige Entlassung von Martin Bader gab. Uns war es wichtig, keine emotionale Kurzschlussentscheidung zu treffen. Wir wollen in den Gremien seriös und in Ruhe über die kommende sportliche Leitung beraten und den FCK hier neu aufstellen. Daher werden wir uns in den kommenden Tagen mit Martin Bader zusammensetzen und das weitere Vorgehen besprechen. Zudem sehen wir hier auch die Mannschaft in der Pflicht", erklärt Patrick Banf, Vorsitzender des Beirats, hierzu.

„Entscheidend ist jetzt, dass die kurzfristige Handlungsfähigkeit des Vereins, auch im sportlichen Bereich, erhalten bleibt. Wir dürfen als Gremium keine Entscheidungen aus emotionalen Gründen, dem Druck von außen oder gar blindem Aktionismus treffen, sondern müssen immer das Wohl des Vereins in den Vordergrund stellen. Wir haben eine wichtige Jahreshauptversammlung vor uns, auf der wir konstruktiv mit den Mitgliedern diskutieren wollen und die wir gut vorbereiten müssen", erklärt der Aufsichtsratsvorsitzende Jochen Grotepaß.

SENIORENBÜRO EHRENAMTSBÖRSE LANDAU ZU GAST AUF DEM BETZENBERG

Zu jedem Heimspiel des FCK lädt Lotto Rheinland-Pfalz Menschen, die sich für andere einsetzen, in den Lotto-Treff im Fritz-Walter-Stadion ein. Bei der Begegnung gegen den 1. FC Magdeburg (1:1) war eine Gruppe vom „Seniorenbüro Ehrenamtsbörse Landau e.V." zu Gast.

*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist volljährigen Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

30 JAHRE FCK-FANBEIRAT

In diesem Jahr feiert der Fanbeirat des 1. FC Kaiserslautern sein 30-jähriges Bestehen. Erich Huber hat für uns einmal zurückgeschaut.

Die FCK-Fans lagen Norbert Thines seit jeher ganz besonders am Herzen! So ergab es sich fast zwangsläufig, dass er für die in Fanclubs organisierten Anhängern der Roten Teufel eine ausgewogene Struktur schuf. Gleich, nachdem er als Geschäftsführer erstmals ein Amt beim FCK übernommen hatte, leitete er dazu zielführende Schritte in die Wege. Infolgedessen trafen sich 44 Fanclubs mit rund 100 Teilnehmern bereits im März des Jahres 1977 zu einer Versammlung. Das Plenum vereinbarte den intensiven Meinungsaustausch vierteljährlich fortzuführen. Der damalige FCK-Präsident „Atze" Friedrich bezeichnete die Fans respektvoll als „unsere Außendienstmitarbeiter". Vorrangig zu lösendes Problem seinerzeit: Die Bekämpfung des Rowdytums.

Mit einem Einladungs-Schreiben – datiert vom 25. August 1989 – stellte der damalige FCK-Präsident Norbert Thines zusammen mit dem kaufmännischen Leiter Klaus Fuchs die Weichen zur Gründung eines Fanbeirats. Zur konstituierenden Sitzung am 2. September 1989 trafen sich um 11.00 Uhr im Nebenzimmer der Stadiongaststätte der Nordtribüne rund 50 Fanclubs. Als Tagesordnungspunkte wurden die „Einrichtung eines Informationszentrums hinter der Westtribüne", die „Herausgabe einer Fan-Zeitschrift", die „Durchführung einer Aktion für Ruanda", „Anregungen" und der Punkt „Verschiedenes" aufgeführt.

Eine erste, bescheidene Fan-Publikation unter der Bezeichnung „1. FCK-News" erschien daraufhin bereits im Oktober 1989. Geplant war ein Erscheinen im zwei Monats Rhythmus. Dieses Informationsblatt ersetzte später die Fan-Beilage „Die Welle". Mit der gleichen Dynamik wurden auch die anderen Themen angegangen. Um dem weitverbreiteten Einzugsgebiet der FCK-Anhänger gerecht zu werden, wurden neun geografische Regionen gegründet. Die dort beheimateten Fanclubs wählten jeweils einen Vorsitzenden, ihren Fanbeirat. Die Amtszeit wurde inzwischen von zwei auf drei Jahre verlängert. Zurzeit gehören den neun Regionen 320 offizielle Fanclubs mit mehr als 14.000 organisierten Mitgliedern an. Zusammen mit dem nicht stimmberechtigten Behinderten-Fanbeauftragten – Vertreter der treuen FCK-Fans mit Handicap – bilden diese neun Regions-Vorsitzenden den Fanbeirat. Gemeinsam bestimmen sie aus ihrer Runde den Fanbeirats-Sprecher, welcher die Betze-Fans auch im FCK-Vereinsrat vertritt. Als erster Fanbeirats-Sprecher amtierte Otto Roth, dem danach Alfred Wünstel, Werner Bohl und seit 2019 Sven Wieczorek

mit seinem Stellvertreter Michael Löwe im Amt folgten.
Im Zusammenwirken mit dem Fanbeauftragten bietet der von den Fans gewählte Fanbeirat mit seinen regionalen Ansprechpartnern eine passende, kompetente Anlaufstelle für die Fanbasis. Der Tätigkeitsbereich des Fanbeirats umfasst ein breit gefächertes Spektrum mit unterschiedlichsten Aufgabengebieten. Regelmäßig laden die Vorsitzenden zu Regionssitzungen mit FCK-Gästen in verantwortlichen Positionen zum Meinungsaustausch ein. Bei diesen Treffen gibt's jeweils ungefilterte Informationen zu verschiedensten Themen aus erster Hand.
Unverzichtbar ist seit mehr als zwei Jahrzehnten für die meisten FCK-Anhänger das traditionelle Fanspiel zum Beginn einer neuen Saison – organisiert von jeweils einer der neun Fanregionen. Dieses klassische Saisoneröffnungsspiel des Profikaders gegen eine regionale Fanauswahl ging aus den in den 90er Jahren veranstalteten Zeltlagern hervor – erstmals ausgetragen auf der Burg Lichtenberg bei Kusel im Juli 1993 unter dem Motto „FCK-Fans für Europa". Einige der zahlreich anwesenden internationalen Reporter bescheinigten danach dem FCK, viel früher und schneller als andere Bundesliga-Vereine auf gesellschaftliche Entwicklungen reagiert zu haben. Die Fanarbeit unter Norbert Thines im Zusammenspiel mit dem Fanbeirat leistete bundesweit Pionier-Dienste. Die FCK-Chronik vermerkt dazu: Unter der Federführung des Fanbeirats waren die FCK-Anhänger vor 26 Jahren einer der Vorreiter der mittlerweile von allen Fußballverbänden getragenen Aktion „Rote Karte dem Rassismus". Unvergessen blieben bei allen Teilnehmern auch die nachfolgenden dreitägigen Zeltlager im westpfälzischen Queidersbach (Juli 1995) und im saarländischen Kirkel (Juli 1997), jeweils mit einem Spiel des Profikaders, großer Autogrammstunde und Livemusik.
Genauso beliebt ist der Besuch von Spielern, Trainern und Offiziellen bei der jährlichen Veranstaltung „Hautnah" – organisiert von FCK-Fanbeiräten in ihren jeweiligen Regionen. Wenn die Profis zu ihrem Anhang in deren Heimatorte kommen, ist oft das ganze Dorf auf den Beinen...
Viel Arbeit und organisatorischen Aufwand investieren die Fanbeiräte in das Sommer- bzw. Hallen-Fußballturnier für Fanclubs. Kein Stadionfest ohne Tombola – der Fanbeirat schuf sich durch die Verlosung finanzielle Mittel, sein soziales Konto aufzufrischen. Auf unbürokratischem Weg konnten somit schon vielen unverschuldet in Not geratenen FCK-Fans geholfen werden. In bedeutend größerem Stil linderten Anfang der 90er Jahre fünf FCK-Hilfskonvois in osteuropäische Länder unter der Mithilfe des Fanbeirats Not.

Selbst der Ursprung des offiziellen Kids-Clubs des 1. FC Kaiserslautern, der Teufelsbande (gegründet im Juli 2009), geht auf Initiativen der Fanbetreuung im Zusammenspiel mit dem Fanbeirat zurück. Mindestens einmal im Jahr wurden früher betreute Auswärtsfahrten für Kinder – sogenannte U16-Fahrten – durchgeführt.
Fährt auch heutzutage hin und wieder ein Sonderzug zu einzelnen ausgesuchten Auswärtsspielen, so bleibt eine vom Fanbeirat organisierte legendäre Zugfahrt bei sämtlichen Beteiligten in allerbester Erinnerung: Am 10. Juni 1995 zum letzten Bundesligaspiel des TSV 1860 München gegen die „Roten Teufel" (1:3) im altehrwürdigen „Grünwalder Stadion" mit anschließender großer Fanfete auf dem ehemaligen Flughafen München-Riem.
Eine große Ehre widerfuhr den Fans des 1. FC Kaiserslautern am 10. Dezember 1995 in der Frankfurter Festhalle, als Fanbeiratssprecher Otto Roth im Verlauf der Live-Sendung von Sat1. stellvertretend für alle FCK-Anhänger den „Fan-Fuxx" als „beste Fans der Liga" entgegen nehmen durfte.
Neben den in Deutschland ansässigen Fanclubs betreut der Fanbeirat in seiner größten Region, der Region „Überregional", unter der Leitung von Guido Marklofsky auch internationale

Fanclubs aus Australien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Nordamerika, Österreich und der Schweiz. In den 90er Jahren zierte sogar Trinidad-Tobago als FCK-Stützpunkt die Weltkarte. Luxemburg bildet mit dem Saarland eine eigene Fanregion. Ebenso gehören die deutschlandweit verstreuten FCK-Anhänger außerhalb der lokalen Regionen zu „Überregional". Darunter der älteste Fanclub aus Nomborn im Westerwald, gegründet am 9. Juni 1969 – also vor 50 Jahren!

Der Fanbeirat des FCK ist somit ein unverzichtbarer Teil der Fanbetreuung des Lautrer Traditionsvereins. Jederzeit für die Anhänger der Roten Teufel da, um sich mit ihren Sorgen und Nöten zu befassen. An Spieltagen beim „Fantreff" in der Layenberger & Fans Westkurve (nahe der Südtribüne unter Block 6), bei den Regionssitzungen oder immer dann, wenn Bedarf besteht. Oder einfach nur zum informellen Meinungsaustausch, zum

Diskutieren. Die Kontaktdaten der einzelnen Fanbeiräte sind auf fck.de hinterlegt. Den internen Austausch beim Fanbeirat gewährleisten regelmäßige Treffen in den Räumen der FCK-Geschäftsstelle – oft mit Gästen aus der FCK-Führungsriege oder der sportlichen Leitung.

30 Jahre Fanbeirat - eine lange Zeit mit erstaunlicher Entwicklung des Gremiums, die mit dem Amtsantritt von Norbert Thines im Jahr 1977 als FCK-Geschäftsführer bei weitem nicht absehbar war. Dass es überhaupt zur Gründung kam, ist letztlich der Hartnäckigkeit des FCK-Meister- und Ehrenpräsidenten zu verdanken. Denn der damalige Vereinschef, Willy Müller, hielt gar nichts von dieser Idee, wie Norbert Thines im Juli 2015 in einem Interview für fck.de erzählte.

ANZEIGE

PRODUKTE DES MONATS ZUM „FRITZ-WALTER-WETTER“

Kinder
39,95 €

Erwachsene
49,95 €

Regenjacke

9,95 €

Regenschirm

Jetzt wetterfest ausstatten!
Diese und weitere Artikel gibt's im Fanshop oder online unter:
shop.fck.de/betze-basics/fritz-walter-wetter

Oder einfach den QR-Code scannen
und losshoppen:

PORTRAIT

LENNART

GRILL

Seit Jahresbeginn steht Lennart Grill als Nummer 1 im Tor der Roten Teufel. Vor wenigen Wochen feierte der neueste Schützling aus der Gerry-Ehrmann-Torwartschmiede zudem sein Debüt in der deutschen U21-Nationalmannschaft. Grund genug für uns, uns mit dem 20-Jährigen zum Interview zu treffen.

Hallo Lennart, das letzte Mal, dass wir hier für ein Interview im Stadionmagazin zusammensaßen, ist gerade einmal ein halbes Jahr her. Seitdem ist schon wieder jede Menge passiert...

Dass es Schlag auf Schlag geht, ist in diesem Geschäft glaube ich relativ normal. In der Tat ist im letzten halben Jahr aber relativ viel passiert. Anfang des Jahres habe ich gerade meine Anfänge im Tor des FCK erlebt, war dann erstmals bei den Profis dauerhaft am Spielen – das bringt natürlich auch viel drumherum mit sich. Es ist schon krass, wie schnell das alles gegangen ist.

Nachdem Du nach der Winterpause den Stammplatz im Tor übernommen hattest, hast Du die Sommervorbereitung erstmals als gesetzte Nummer 1 bestritten. Ändert sich da etwas in der Selbstwahrnehmung und dem Standing?

Dadurch, dass ich schon ein halbes Jahr zwischen den Pfosten stand, hat sich das Standing innerhalb der Mannschaft jetzt nicht mehr großartig verändert. Aber klar ist es für einen immer einfacher, wenn man mit dem Gefühl in die Vorbereitung geht, dass man die Nummer 1 ist und den Platz

zwischen den Pfosten voraussichtlich nur dann verliert, wenn man großen Mist baut. Das vermittelt einem dann schon auch Selbstbewusstsein – wobei Gerry das natürlich auch gut kann und er allgemein einen großen Wert darauf legt, seinen Keepern Selbstvertrauen mitzugeben.

Wie hat Dich Gerry auf Deinem Weg im letzten Jahr begleitet?

Natürlich extrem gut. Ohne ihn hätte ich in den letzten Jahren, die ich nun schon mit ihm zusammenarbeite, nicht so einen Sprung in meiner Entwicklung gemacht. Wir sind immer im Austausch über alles Mögliche, nicht nur über unsere Spiele oder über mich, sondern zum Beispiel über die Bundesliga und darüber, was uns dort gerade am Torwartspiel auffällt. Da versuchen wir natürlich dauerhaft, gemeinsam das Beste für uns drei Keeper rauszuziehen. Das ist auch wichtig, denke ich.

Wie siehst Du selbst Deine Entwicklung, seit Du vor gut einem Jahr aus der A-Jugend ganz zu den Profis aufgerückt bist?

Der Sprung aus der Jugend in den Profibereicht ist nochmal ein größerer Schritt, als viele das wahrhaben wollen. Das ging mir selbst glaube ich auch nicht anders, als ich aus der U19 hochgekommen bin und dann das halbe Jahr erstmal nicht gespielt habe. Als junger Spieler ist es dann auch nicht einfach, damit umzugehen, auf der Bank zu sitzen, nachdem man vorher immer Stammspieler war. Aber wie sich auch bei mir dann wieder gezeigt hat, kann es einfach so schnell gehen. Der Fußball ist ein Ding der Extreme, da kannst Du so schnell nach oben, aber auch genauso schnell wieder nach unten kommen. Daher ist es wichtig, seinen eigenen Mittelweg zu finden, um sich dann möglichst Schritt für Schritt konstant entwickeln zu können.

Wie schnell es gehen kann, sieht man beispielsweise auch an den Keepern im Kader. Letztes Jahr hast Du die Saison noch mit Jan-Ole Sievers und Wolle Hesl an Deiner Seite gestartet, aktuell sind nun Avdo Spahic und Lorenz Otto Deine Nebenmänner. Wie läuft da das Zusammenspiel, gerade mit Avdo als neuer Nummer 2?

Einfach super! Avdo ist wirklich überragend, auch Lorenz will ich da nicht ausnehmen. Wir verstehen uns als Torwartteam super, auch in der Kabine reden wir immer miteinander über alles Mögliche abseits des Fußballs. Mit Avdo hintendran als in Anführungsstrichen Nummer 2 – besser kannst Du es glaub ich nicht machen. Er trainiert immer super, bringt klasse Leistungen und pusht einen so immer weiter. Für mich ist es immer wichtig, dass im Torwartteam, das ja innerhalb des Kaders nochmal so ein we-

nig etwas Eigenes ist, gute Stimmung herrscht. Und die bekommen wir zusammen echt ordentlich hin.

Was ebenfalls im letzten halben Jahr passiert ist, war Deine Einladung zur deutschen U21. Wie ist das abgelaufen?

Stefan Kuntz hat mich in der Woche vor der Bekanntgabe des Kaders angerufen, so dass ich es schon ein wenig vor der offiziellen Nominierung wusste. Als er bei mir angerufen hat, war das für mich im ersten Moment erstmal wie ein kleiner Schock (lacht)...

Hattest Du also keine Vorahnung, dass der Anruf kommen könnte?

Ein bisschen vielleicht schon. Nach dem Pokalspiel gegen Mainz hatte ich in der Mixed Zone mit dem Journalist Martin Quast gesprochen, der auch immer die Juniorennationalmannschaften für DFB-TV begleitet. Der hat mir gegenüber angedeutet, dass Stefan Kuntz auch wegen mir im Stadion gewesen sei. Also habe ich mir schon gedacht, dass der Anruf irgendwann kommen könnte, wenn es gut weiterläuft. Die Nationalmannschaft ist natürlich eine geile Erfahrung, wenn man das mitnehmen kann. Aber das ist ein Bonus, eine Bestätigung dafür, dass man es in der tagtäglichen Arbeit gut macht.

Welche Erfahrungen konntest Du in den Tagen bei der U21 mit den Spielen gegen Griechenland und Wales sammeln?

Der DFB ist schon eine ganz andere Welt. Insgesamt wir dort besonders viel Wert aufs Spielerische gelegt, auch die Torhüter sollen alles mit kurzen flachen Bällen hintenraus lösen. Organisatorisch war das auch jede Menge außenrum, vom Spiel in Zwickau ging es dann nach Leipzig, dann weiter über Manchester nach Wales und das alles in einem kurzen Zeitraum. Da prasselt schon viel auf einen ein, aber es ist schon super, solche Eindrücke sammeln zu können. Nachdem ich jetzt eine Zeit lang nicht mehr beim DFB dabei gewesen war, war die U21 jetzt nochmal ein größerer Schritt. Da sind schon einige extrem gestandene Spieler dabei und mit denen im Spiel auf dem Platz stehen zu können und auch noch zu Null zu spielen, ist schon einfach geil.

Als du von der Nationalmannschaft zurückgekommen bist, musstest Du in Meppen erstmal sechs Gegentore wegstecken – wurdest aber gleichzeitig als bester Mann auf dem Platz gesehen...

Das war erstmal ein schöner Schock... Anders als die Medien bin ich aber der Überzeugung, wenn man als Torhüter sechs Gegentore fängt, kann man nicht den Anspruch haben, der beste Mann gewesen zu sein. Ich habe mir die Tore im Nachhinein auch nochmal alle gut angeschaut. An einem guten Tag halte ich davon auch drei oder vier. Aber an diesem Tag hat es generell nicht gepasst, von mir hinten angefangen bis nach ganz vorne ging da nichts. Das müssen wir uns auch so ehrlich eingestehen. Das war eine große Scheiße, die dem Trainer im Endeffekt seinen Job gekostet hat. Das müssen wir uns ankreiden und das darf nicht passieren. Wir müssen schleunigst schauen, dass wir wieder besser auf den Rasen kriegen, was in uns steckt.

Wie angesprochen kam es zum Trainerwechsel. Wie sind Deine ersten Eindrücke von Boris Schommers?

Sehr positiv. Er arbeitet sehr akribisch und detailversessen. In dieser Liga sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Teams sehr klein, jeder kann verteidigen und lange Bälle schlagen. Wir versuchen im Spielaufbau mehr über den spielerischen Ansatz zu kommen, das finde ich gut. Die Kleinigkeiten, auf die es ankommt, erkennt er gut. An denen müssen wir weiterarbeiten und dann unsere Leistung auf dem Platz bekommen.

Wie würdest Du den Ausblick auf die kommenden Spiele sehen?

Aktuell gilt es nur, von Spiel zu Spiel zu schauen. Dass es nichts bringt, zu weit nach vorne zu schauen, und zu überlegen, was passiert dann und dann, wenn dieses oder jenes eintritt, haben wir in der Vergangenheit zu Genüge erlebt. Wir müssen jetzt einfach nur sagen: Am Samstag kommt Jena, alles andere ist irrelevant. Wir müssen jedes Spiel einzeln angehen, schauen dass wir die Leistungen von unter der Woche auch am Wochenende abrufen können und dann schauen, dass wir wieder Spiele gewinnen und den Fans eine Freude bereiten können. Alles andere zählt nicht.

die Bayerische

ES WIRD ZEIT...

Wenn es im Profifußball eines nicht gibt, ist es Zeit. Dies musste der neue FCK-Chefttrainer Boris Schommer in seinen ersten zwei Wochen erkennen, als es für ihn am Betzenberg Schlag auf Schlag ging. Vor dem Heimspiel gegen Jena hatte er nun erstmals eine ganze Trainingswoche, um sich mit dem Team auf die Partie vorzubereiten.

Zeit zum Durchschnaufen blieb für das neue Trainerteam um Boris Schommer und Co-Trainer Kevin McKenna seit ihrem Amtsantritt bei den Roten Teufeln wahrlich nicht. Nur zwei Tage nach ihrer Vorstellung wartete mit Zweitliga-Absteiger 1. FC Magdeburg bereits die erste schwierige Aufgabe auf die Männer in Rot. Florian Pick brachte die Roten Teufel dabei im zweiten Durchgang in Führung, die Gäste kamen aber nach einem Eckball noch zum Ausgleich. Die Partie stand so in den letzten zehn Minuten auf Messers Schneide, da sich beide Teams nicht mit dem Punkt zufriedengeben wollten – dies letztlich aber doch mussten. Nur vier Tage später wartete im Verbandspokal des Südwestdeutschen Fußballverbandes die Fahrt ins Mainzer Bruchwegstadion auf die Roten Teufel. Gegen den wacker kämpfenden Oberligisten SV Gonsenheim wurde es das erwartet schwere Spiel, in dem sich der FCK am Ende doch noch verdient 3:0 durchsetzte. Dabei brauchte es im zweiten Durchgang einen Platzverweis für Timmy Thiele als Initialzündung. Der FCK reagierte wütend und spielte in Unterzahl druckvoll nach vorne. Christian Kühlwetter holte einen Foulelfmeter heraus und ließ anschließend selbst Schlussmann Paul Simon mit einem präzischen Schuss in den linken Giebel keine Abwehrchance. Anschließend setzte sich Hendrick Zuck robust durch und bediente Florian Pick, der nach innen zog und flach ins kurze Eck traf – die Entscheidung drei Minuten vor dem Ende. Damit hatten die Roten Teufel aber immer noch nicht genug, Simon Skarlatidis sorgte mit einem abgefälschten Ball, der sich zum sehenswerten Heber entwickelte, in der 90. Minute für den 3:0-Schlusspunkt der Partie gegen den lange mithaltenden Oberligisten. Mit dem Sieg stehen die Roten Teufel im Viertelfinale des Verbandspokals, wo der Regionalligist FK Pirmasens am 13. November 2019 auf dem FCK wartet.

Wieder nur drei Tage danach ging es

für die Roten Teufel zum Auswärtsspiel bei den Münchner Löwen. Mit zwei Eigentoren und einer weiteren unglücklichen Abwehraktion schlugen sich die Betzebuben dabei praktisch selbst. Der zwischenzeitliche Treffer von Carlo Sickinger war zu wenig und der FCK rutschte mit der Niederlage aktuell auf einen Abstiegsplatz in der Dritten Liga ab.

Nun konnten sich Boris Schommers und seine Mannen also erstmal eine ganze Trainingswoche Zeit nehmen, akribisch zu arbeiten und sich in der gewohnten Ausführlichkeit auf das Spiel am Wochenende vorzubereiten. Nach dem Heimspiel gegen den FC Carl Zeiss Jena bietet die anstehende Länderspielpause dann zudem zusätzliche Zeit, sich noch detaillierter mit der eigenen Spielidee auseinander zu setzen. Und dann mit neuem Schwung in die weiteren Spiele dieses Jahres zu gehen. Denn der Platz auf den Abstiegsrängen der Dritten Liga soll auf jeden Fall nur ein ganz kurzes Intermezzo bleiben.

UNSERE PROFIS

T = TOR A = ABWEHR M = MITTELFELD S = STURM

GELB GELB-ROT ROT IN REHA VERLETZT

LENNART GRILL
10 Spiele | 0 Tore
*25.01.1999

JANEK STERNBERG
2 Spiele | 0 Tore
*19.10.1992

JOSÉ-JUNIOR MATUWILA
9 Spiele | 0 Tore
*20.09.1991

KEVIN KRAUS
6 Spiele | 1 Tor
*12.08.1992

MANFRED STARKE
8 Spiele | 0 Tore
*21.02.1991

GINO FECHNER
6 Spiele | 0 Tore
*05.09.1997

TIMMY THIELE
10 Spiele | 4 Tore
*31.07.1991

SIMON SKARLATIDIS
5 Spiele | 0 Tore
*06.06.1991

FLORIAN PICK
10 Spiele | 7 Tore
*08.09.1995

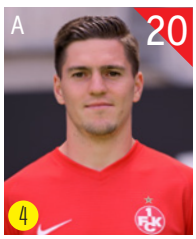
DYLAN ESMEL
0 Spiele | 0 Tore
*20.03.1998

THEODOR BERGMANN
0 Spiele | 0 Tore
*08.11.1996

CHRISTOPH HEMLEIN
8 Spiele | 0 Tore
*16.12.1990

LUCAS RÖSER
4 Spiele | 0 Tore
*28.12.1993

ANDRI RÚNAR BJARNASON
3 Spiele | 0 Tore
*12.11.1990



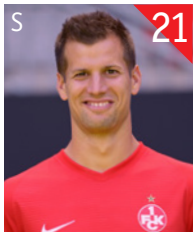
DOMINIK SCHAD
10 Spiele | 0 Tore
*04.03.1997

BORIS SCHOMMERS
Cheftrainer
*19.01.1979

KEVIN MCKENNA
Co-Trainer
*21.01.1980

GERRY EHRMANN
Torwarttrainer
*18.02.1959

BASTIAN BECKER
Reha- und Athletiktrainer
*21.06.1979



HENDRICK ZUCK
1 Spiel | 0 Tore
*21.07.1990

PHILIPP HERCHER
8 Spiele | 0 Tore
*21.03.1996

CHRISTIAN KÜHLWETTER
9 Spiele | 1 Tor
*21.04.1996

CARLO SICKINGER
10 Spiele | 1 Tor
*29.07.1997

JANIK BACHMANN
10 Spiele | 0 Tore
*06.05.1996

MOHAMED MORABET
0 Spiele | 0 Tore
*31.01.1998

LUKAS GOTTWALT
0 Spiele | 0 Tore
*16.09.1997

FLAVIUS BOTISERIU
0 Spiele | 0 Tore
*29.03.1999

AVDO SPAHIC
0 Spiele | 0 Tore
*12.02.1997

LORENZ OTTO
0 Spiele | 0 Tore
*24.01.2001

ANIL GÖZÜTOK
0 Spiele | 0 Tore
*27.10.2000

LUKAS SPALVIS
0 Spiele | 0 Tore
*27.07.1994

CONSTANTIN FATH
0 Spiele | 0 Tore
*12.07.2000

ANDRÉ HAINAULT
1 Spiel | 0 Tore
*17.06.1986

ANAS BAKHAT
0 Spiele | 0 Tore
*02.04.2000

JONAS SCHOLZ
1 Spiel | 0 Tore
*24.01.1999

ANTONIO JONJIC
4 Spiele | 0 Tore
*02.08.1999

LEON HOTOPP
0 Spiele | 0 Tore
*12.05.2000

DR. MED. HARALD DINGES
Vereinsarzt

FRANK SÄNGER
Physiotherapeut

NORMAN SCHILD
Physiotherapeut

RICARDO BERNARDY
Physiotherapeut

WOLFGANG WITTICH
Zeugwart

PETER MIETHE
Zeugwart

1. FCK
LAYENBERGER®
& Fans
GYMPER by Layenberger
GYMPER by Layenberger
GYMPER by Layenberger

DIESE FANS HABEN

KAMPF & LEIDENSCHAFT

VERDIENT

ZEIGT ES ENDLICH!

KADER: CARL ZEISS JENA

TOR

1 Flemming Niemann
12 Lukas Sedlak
22 Jo Coppens

ABWEHR

3 Maximilian Rohr
4 Marian Sarr
5 Matthias Kühne
13 Dominic Volkmer
15 Marius Grösch
16 Eric Voufack
17 Pierre Fassnacht
20 Tim Kircher
21 Patrick Schorr
30 Manuel Maranda

MITTELFELD

2 Max Gottwald
6 Ole Käuper
8 Jannis Kübler
9 René Eckardt
10 Nico Hammann
14 Dominik Bock
24 Maximilian Weiß
25 Justin Schau
26 Eroll Zejnullahu
31 Raphael Obermair

STURM

7 Daniele Gabriele
11 Anton Donkor
18 Niklas Jahn
23 Meris Skenderovic
27 Julian Günther-Schmidt
28 Kilian Pagliuca

RPR1.
DAS ORIGINAL
1. FC KAISERSLAUTERN
Spüre die
Leidenschaft.

DEINE ERSTE LIEBE:
KEINE FERNBEZIEHUNG.
Beweise deinem Verein die Treue und sichere dir jetzt die besten Tickets unter ticketmaster.de/sport
LIVE IST IMMER GEILER!
ticketmaster®

UNSER GEGNER – FC CARL ZEISS JENA

Noch ohne Sieg kommt der FC Carl Zeiss Jena als Tabellenletzter auf den Betzenberg gereist. Die Negativserie von nur einem Unentschieden und neun Niederlagen veranlasste den FCC am vergangenen Wochenende zur Entlassung von Trainer Lukas Kwasniok.

In der vergangenen Saison schaffte Kwasniok am Saisonende noch das fast Undenkbare. Nachdem Jena zuvor schon in scheinbar aussichtsloser Situation am Tabellenende gefangen schien, rettete sich der FC Carl Zeiss im Saisonfinale mit einer Serie von 18 Punkten aus den letzten sieben Spieltagen. Kwasniok wurde als Retter gefeiert und ist nun doch ein halbes Jahr später seinen Job los. Nach dem furiosen Klassenerhalt kam es zu einem Umbruch im Kader, Leistungsträger wie Philip Tietz (SV Wehen Wiesbaden), Maximilian Wolfram (FC Ingolstadt) oder Manfred Starke (zum FCK) verließen das Paradies. Und die neu formierte Mannschaft kam noch überhaupt nicht ins Laufen.

Zwar waren die meisten Niederlagen nur knapp, dafür kann man sich im Fußball aber nichts kaufen. Am vergangenen Wochenende gab es im Heimspiel gegen den MSV Duisburg dann den nächsten Rückschlag, der letztlich das Fass zum Überlaufen brachte. Zwar spielte der FC Carl Zeiss Jena 85 Minuten in Überzahl und ging auch 1:0 in Führung, in der Schlussviertelstunde kassierte er dann aber doch noch zwei Gegentreffer. Schon eine halbe Stunde nach Spielende stand die Trennung von Kwasniok fest, der schon gar nicht mehr an der obligatorischen Pressekonferenz teilnahm. „Es geht nicht um Einzelpersonen, es geht um den Verein. Wir haben Lukas zehn Spiele lang die Stange gehalten. Doch es ist klar, dass es zu einem Punkt kommt, wo es eine Entscheidung braucht“, erklärte Geschäftsführer Chris Förster dem MDR die Trennung.

Nun hoffen sie in Jena vor der Auswärtsfahrt nach Kaiserslautern natürlich auf einen befreienden Effekt des Trainerwechsels. Wer dabei auf dem Betzenberg an der Seitenlinie stehen wird, stand bei Redaktionsschluss noch nicht final fest. Nach der Freistellung von Lukas Kwasniok übernahm zunächst U21-Coach Christian Fröhlich das Training beim FC Carl Zeiss Jena als Interimstrainer.

TABELLE 3. LIGA

RANG	MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
1.	Hallescher FC	10	6	2	2	20:09	11	20
2.	Eintracht Braunschweig	10	6	2	2	20:12	8	20
3.	SpVgg Unterhaching	9	6	2	1	17:12	5	20
4.	MSV Duisburg	9	6	1	2	22:12	10	19
5.	SV Waldhof Mannheim	10	4	5	1	18:10	8	17
6.	Viktoria Köln	10	5	2	3	20:17	3	17
7.	1. FC Magdeburg	10	3	6	1	17:10	7	15
8.	FC Ingolstadt 04	9	4	2	3	16:13	3	14
9.	FSV Zwickau	10	4	2	4	16:14	2	14
10.	FC Bayern München II	10	4	2	4	19:20	-1	14
11.	TSV 1860 München	10	4	2	4	14:16	-2	14
12.	F.C. Hansa Rostock	10	3	4	3	12:12	0	13
13.	KFC Uerdingen	10	3	3	4	12:17	-5	12
14.	FC Würzburger Kickers	10	4	0	6	17:27	-10	12
15.	SV Meppen	9	3	2	4	17:13	4	11
16.	SG Sonnenhof Großaspach	10	3	2	5	12:20	-8	11
17.	1. FC Kaiserslautern	10	2	4	4	15:22	-7	10
18.	SC Preußen Münster	10	2	3	5	14:19	-5	9
19.	Chemnitzer FC	10	1	3	6	12:20	-8	6
20.	FC Carl Zeiss Jena	10	0	1	9	07:22	-15	1

Stand: 30.09.2019

SPIELPLAN FCK

SPIELTAG	DATUM	BEGEGNUNG	ERGEBNIS
1	Sa, 20.07.2019, 14.00 Uhr	FCK – SpVgg Unterhaching	1:1
2	Sa, 27.07.2019, 14.00 Uhr	SG Sonnenhof Großaspach – FCK	1:3
3	Di, 30.07.2019, 19.00 Uhr	FCK – FC Ingolstadt 04	0:0
4	Sa, 03.08.2019, 14.00 Uhr	SC Preußen Münster – FCK	3:2
DFB-Pokal	Sa, 10.08.2019, 15.30 Uhr	FCK – 1. FSV Mainz 05	2:0
5	So, 18.08.2019, 13.00 Uhr	FCK – Eintracht Braunschweig	0:3
6	Mo, 26.08.2019, 19.00 Uhr	FSV Zwickau – FCK	3:5
7	So, 01.09.2019, 13.00 Uhr	FCK – SV Waldhof Mannheim	1:1
8	Sa, 14.09.2019, 14.00 Uhr	SV Meppen – FCK	6:1
9	Sa, 21.09.2019, 14.00 Uhr	FCK – 1. FC Magdeburg	1:1
10	Sa, 28.09.2019, 14.00 Uhr	TSV 1860 München – FCK	3:1
11	Sa, 05.10.2019, 14.00 Uhr	FCK – FC Carl Zeiss Jena	-:-
12	Fr, 18.10.2019, 19.00 Uhr	MSV Duisburg – FCK	-:-
13	So, 27.10.2019, 13.00 Uhr	Chemnitzer FC – FCK	-:-
DFB-Pokal	Mi, 30.10.2019, 18.30 Uhr	FCK – 1. FC Nürnberg	-:-
14	Sa, 02.11.2019, 14.00 Uhr	FCK – FC Würzburger Kickers	-:-
15	Sa, 09.11.2019, 14.00Uhr	KFC Uerdingen – FCK	-:-
16	So, 24.11.2019, 13.00 Uhr	FCK – F.C. Hansa Rostock	-:-
17	Sa, 30.11.2019, 14.00 Uhr	FC Viktoria Köln – FCK	-:-
18	Sa, 07.12.2019, 14.00 Uhr	FCK – Hallescher FC	-:-
19	Sa, 14.12.2019, 14.00 Uhr	FC Bayern München II – FCK	-:-

FAKTEN

Von Jena in die Pfalz: Im Sommer wechselte Manfred Starke vom FC Carl Zeiss Jena auf den Betzenberg. Er folgte damit Timmy Thiele, der den gleichen Weg bereits ein Jahr zuvor gegangen war.

Rückkehr auf die Betze: Im Kader des FC Carl Zeiss stehen zwei Spieler, die einen Teil ihrer fußballerischen Ausbildung in der Zweiten Mannschaft des FCK absolviert haben. Marius Grösch spielte von 2015 bis 2017 am Betze, Nico Hammann absolvierte die Saison 2010/11 in der Pfalz.

Trainerwechsel: Kurz nach der Niederlage des FCC am vergangenen Wochenende gegen Duisburg war das Aus von Lukas Kwasniok besiegelt. Nur ein Punkt aus den ersten zehn Spielen kosteten den Trainer seinen Job.

Allgäuer Latschen Kiefer
MOBIL GEL

U21 BESTÄTIGT IHRE GUTE FORM

Die U21 des 1. FC Kaiserslautern konnte in den vergangenen Wochen die Serie ihrer guten Leistungen ausbauen und in den Heimspielen gegen Dudenhofen und Bingen die Siege Nummer 3 und 4 in Folge feiern und damit in der Tabelle auf Rang 5 klettern.

Die U21 des 1. FC Kaiserslautern konnte ihre Erfolgsserie mit den beiden Siegen fortsetzen. Beim Unterfangen, die gute Form der vorangegangenen Wochen zu bestätigen, musste Trainer Hans Werner Moser auf sein torgefährlichstes Duo verzichten: Justus Klein (verletzt) und Jonas Singer (krank) mussten zuletzt passen. Das machte sich in den beiden zurückliegenden Spielen jedoch kaum bemerkbar. Schon gegen Dudenhofen ließen die Nachwuchsteufel den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen, kamen im Schlussdrittel in der ersten Hälfte aber noch zu nur wenigen Abschlussszenen. Die Gäste aus der Vorderpfalz versuchten es vorrangig mit langen Bällen, die das Tor von FCK-Keeper Jonas Weyand aber nicht in Bedrängnis bringen konnten. Nach dem Seitenwechsel konnten die Roten Teufel ihre besseren Spielanlage dann auch in Tore ummünzen. Sechs Minuten nach Wiederanpfiff brach Anas Bakhat im Strafraum bis zur Grundlinie durch und legte den Ball im Zweikampf mit dem Keeper sehenswert mit der Hacke ins Zentrum zurück, wo der eingerückte Flavius Botiseriu die Nerven behielt und den Ball gegen drei Gegenspieler im Netz unterbrachte. 20 Minuten später stand wieder Anas Bakhat im Mittelpunkt: Einen Schuss von der Strafraumgrenze konnte der Keeper des FVD noch abwehren, Etienne Portmann reagierte am schnellsten, legte den Abpraller wieder zurück auf Bakhat, der im zweiten Versuch mit Hilfe des Innenpfostens auf 2:0 erhöhte. Fünf Minuten später war die Partie für den Torschützen des zweiten Tores dann allerdings vorzeitig beendet, nachdem ihm Schiedsrichter Fabian Schneider nach einem Foulspiel an der Mittellinie den zweiten gelben Karton der Partie zeigte. Auch in Unterzahl spielten die jungen Roten Teufel weiter nach vorne und konnten auch noch einen dritten Treffer nachlegen. Fünf Minuten vor dem Ende brachte Anil Aydin den Ball überlegt von der Strafraumgrenze zum 3:0-Endstand im Tor unter.

Eine Woche später setzte sich die Mannschaft von Hans Werner Moser deutlich mit 5:0 gegen Hassia Bingen durch. Die Betzebuben kamen gut in die Partie und hatten gleich zu Beginn der Partie einige Chancen, die Führung zu erzielen. Nach rund einer Viertelstunde sorgte dann Theo Bergmann für die hochverdiente Führung der jungen Roten Teufel. Anil Gözütok scheiterte zunächst am stark parierenden Schlussmann der Binger, doch Bergmann stand genau richtig und verwertete den zweiten Ball. Und weiter ging es in Richtung des Tors von Hassia: Nach einem Doppelpass kamen die Nachwuchsteufel zum Abschluss und erneut parierte der Gäste-Keeper. Diesmal profitierte Flavius Botiseriu vom Abpraller und erhöhte auf 2:0 (33.). Kurz vor dem Seitenwechsel konnte Mohamed Morabet mit dem 3:0 schon fast den Deckel auf die Partie setzen (40.). Der Angreifer setzte sich mit einem starken Antritt gegen zwei Gegenspieler durch und stand alleine vorm Tor. Morabet behielt die Nerven und netzte souverän zum 3:0 ein. Nach dem Seitenwechsel waren weiterhin vor allem die Nachwuchsteufel am Drücker. Doch insgesamt fehlte zu Beginn der zweiten Hälfte der zwingende Wille, noch weiter nach vorne zu drängen. Die Betzebuben schalteten in den Verwaltungsmodus und das Spiel plätscherte vor sich hin. Rund zehn Minuten vor Ende spielte Julian Löschner den Ball steil auf den stark aufspielenden Morabet, der mit seinem zweiten Treffer des Tages den Sack endgültig zumachte (79). Gözütok konnte sich kurz vor Schluss ebenfalls für eine starke Leistung belohnen, als er mit dem 5:0 den Schlusspunkt einer insgesamt hervorragenden Leistung setzte (82.).

U19 SAMMELT WICHTIGE PUNKTE – U17 MIT RÜCKSCHLAG

Die A-Junioren der Roten Teufel konnten gegen die Kickers Offenbach nach zuletzt zwei unglücklichen Niederlagen wieder drei Punkte feiern. Gegen Eintracht Frankfurt spielten sie 2:2. Nach einem hervorragenden Start in die Spielzeit 2019/20 mit vier Siegen in Folge mussten die Betzebuben im vorgezogenen Rückspiel gegen TuS Koblenz die erste Niederlage hinnehmen. Die SG 99 Andernach besiegten sie 2:0.

Die Jungs von U19-Trainer Marco Laping kamen gegen Offenbach nicht gut in die Partie. Die sonst dicht gestaffelte Defensive der Nachwuchsteufel offenbarte ungewohnte Lücken. Die jungen Roten Teufel gingen dann jedoch durch eine starke Einzelleistung in Führung. Yildiz setzte sich geschickt gegen seinen Gegenspieler durch und zirkelte den Ball unhaltbar in den Winkel (34.). Die Betzebuben gerieten zwar nie richtig in Gefahr, konnten aber auch keine Kontrolle über das Spiel erlangen. Sechs Minuten Nachspielzeit wurden am Fröhnerhof durchgesagt und das Zittern begann. In der 95. Minute machte der eingewechselte Fritz Reisinger mit dem 2:0 den Deckel auf den ersten Heimsieg der laufenden Saison. Im darauffolgenden Spiel in Frankfurt kam die Eintracht besser in die Partie und setzte die Nachwuchsteufel früh in der eigenen Hälfte unter Druck. In dieser Phase fiel auch das 0:1 (12.). Quasi mit dem Halbzeitpfiff konnte Maurice Neukirch noch ausgleichen (45.). Nach dem Seitenwechsel waren die jungen Roten Teufel die klar bessere Mannschaft. Frankfurt dezimierte sich nach rund einer Stunde mit einer roten Karte selbst (58.). Wenige Minuten nach dem Platzverweis bekamen die Betzebuben einen Elfer zugesprochen. Mehmet Yildiz übernahm die Verantwortung und verwandelte (63.). Wenige Minuten vor dem Abpfiff bekam Tom Fladung aus kurzer Distanz den Ball an die Hand – Elfmeter für Frankfurt. Die Gastgeber nutzten die Chance auf den späten Ausgleich (84.).

Die U17 der Roten Teufel wurde in Koblenz früh attackiert und so unter Druck gesetzt. Immer wieder schlichen sich ungewohnte individuelle Fehler ein und die Gastgeber konnten die Führung erzielen (8). Nur wenige Minuten später egalisierte Tristan Zobel den Rückstand (12.). Der „Hallo-wach-Moment" hielt jedoch nicht lange an. Quasi postwendend war Koblenz wieder in der Offensive und ging abermals in Führung (13.). Weiterhin war Koblenz die effektivere Mannschaft und erhöhte auf 1:3 (25.) und 1:4 (32.). Wenige Sekunden vor dem Pausenpfiff konnten die Nachwuchsteufel noch auf 2:4 durch ein Eigentor verkürzen (39.). Nach dem Seitenwechsel waren die jungen Roten Teufel aktiver und hatten auch direkt die große Chance durch Torjäger Angelos Stavridis, der aber am Gäste-Keeper scheiterte. In der Folge gelang es den Nachwuchsteufel nicht mehr, den Hebel umzulegen und die Unkonzentriertheiten im ersten Durchgang kosteten sie das Spiel.

Gegen die SG 99 Andernach kamen die Betzebuben mit Schwung aus der Kabine und hatten in den ersten Spielminuten gleich mehrere gute Gelegenheiten, die frühe Führung zu erzielen. Die Jungs von U17-Cheftrainer Daniel Paulus spielten jedoch mitunter zu kompliziert und dribbelten sich immer wieder fest. Es dauerte bis kurz vor den Pausenpfiff, bis Torjäger Stavridis die Betzebuben erlöste (38.). Im zweiten Durchgang muss Andernach aufmachen und offenbarte Lücken. Die Entscheidung fiel dann erst in der Schlussminute: Ein Abschluss von Pascal Nicklis wurde noch von einem Andernacher Verteidiger entscheidend zum 2:0 abgefälscht (80.).

TABELLE U17

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	SV Elversberg	47:9	21
2	Wormatia Worms	22:8	17
3	1. FC Kaiserslautern	26:5	15
4	1. FC Saarbrücken	26:8	15
5	FC 08 Homburg	15:7	14
6	1. FSV Mainz 05 II	23:9	13
7	SV Gonsenheim	16:8	13
8	SV Eintracht Trier	17:12	7
9	TuS Koblenz	16:20	7
10	SG 99 Andernach	13:28	6
11	TV 1817 Mainz	12:32	3
12	DJK-SV Phönix Schifferstadt	4:36	3
13	Sportfreunde Eisbachtal	5:23	1
14	JFG Saarlouis/Dillingen	4:41	1

TABELLE U19

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	1. FSV Mainz 05	16:7	15
2	FC Bayern München	19:9	14
3	VfB Stuttgart	15:10	14
4	SC Freiburg	12:7	14
5	Eintracht Frankfurt	20:12	12
6	TSG 1899 Hoffenheim	11:8	12
7	1. FC Kaiserslautern	10:11	10
8	FC Ingolstadt 04	8:9	8
9	1. FC Heidenheim 1846	10:13	8
10	Karlsruher SC	8:11	8
11	Kickers Offenbach	9:14	8
12	FC Augsburg	12:19	4
13	SpVgg Greuther Fürth	8:13	3
14	SSV Ulm 1846 Fußball	3:18	2

TABELLE U21

RANG	MANNSCHAFT	TORE	PUNKTE
1	TSV Schott Mainz	30:11	26
2	TuS Koblenz	19:6	23
3	VfR Wormatia Worms	23:13	23
4	SV Eintracht Trier	18:9	23
5	1. FC Kaiserslautern U21	25:13	21
6	SV 07 Elversberg II	23:17	19
7	SV Gonsenheim	26:19	17
8	FV Diefflen	19:12	17
9	FV Dudenhofen	22:24	17
10	FC Arminia Ludwigshafen	10:12	14
11	FC Hertha Wiesbach	22:30	12
12	TSG Pfeddersheim	24:34	12
13	Sportfreunde Eisbachtal	13:21	10
14	SV Röchling Völklingen	15:25	10
15	FC „Blau-Weiß" Karbach	14:25	10
16	FV Engers 07	12:20	8
17	BFV Hassia Bingen	10:23	8
18	TuS Mechtersheim	11:22	6

PARTNER DES NLZ

NAMENSGEBER

Allgäuer Latschen Kiefer® MOBIL GEL

FÖRDERER

H.WIND Elektrotechnik GmbH

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

FREUND

PHYSIOTHERM® Infrarotkabinen Kaiserslautern & Wadern

ThommCON

OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER

IKK Südwest

OFFIZIELLER LEBENSMITTELPARTNER

WASGAU

EINLAUFESKORTE DER TEUFLSBANDE BEIM SPIEL GEGEN MAGDEBURG

Anlässlich des 9. Spieltags der Dritten Liga, beim Spiel des 1. FC Kaiserslautern gegen den 1. FC Magdeburg am Samstag, 21. September 2019, hatten die Kids unserer TEUFELSBANDE wieder die Möglichkeit, ganz nah an die Profis heranzukommen.

Insgesamt 25 TEUFELSBANDE-Mitglieder durften gemeinsam mit den Spielern des 1. FC Kaiserslautern, dem 1. FC Magdeburg und dem Schiedsrichtergespann einlaufen. Der Tag begann für die ausgewählten Kinder der Einlaufeskorte im Einlaufkids-Raum in der Mixed Zone des Fritz-Walter-Stadions.

Als Überraschungsgast wartete dort Philipp Hercher auf seinen Einsatz. Der, durch muskuläre Probleme ausgefallene, Abwehrspieler stellte sich den eifrigen Fragen der Kids und hatte für jeden natürlich auch eine Autogrammkarte dabei.
Anschließend an die Fragerunde ging es raus ins Stadion, um noch ein paar unvergessliche Bilder mit Philipp zu machen.
Als sich die beiden Mannschaften dann zum Einlaufen im Spieltunnel versammelten, kam es auch zum großen Einsatz für die 25 aufgeregten Kids. Nachdem sie den Rasen mit den Spielern und den Schiedsrichtern betreten hatten und sie die tolle Atmosphäre im weiten Rund

des Fritz-Walter-Stadions aufsaugen konnten, ging es weiter zur Südtribüne, um von dort die Roten Teufel anzufeuern.

Weitere Informationen zur TEUFELSBANDE und den weiteren Angeboten für Kinder gibt es unter **www.fck.de/kids**

Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

PARTNER DER TEUFELSBANDE

11TEAMSPORTS
Allgäuer Latschen Kiefer MOBIL GEL
Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ
IKK Südwest
SWK Stadtwerke Kaiserslautern
WASGAU

TEUFELSBANDE

Der Kids-Club des 1. FC Kaiserslautern

Die Vereinsmitgliedschaft speziell für Kids – jetzt Mitglied werden!

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT:

- » Tolles Willkommenspaket
- » Kostenlose Kinderbetreuung an Heimspieltagen
- » Chance als Einlaufkind bei ausgewählten Heimspielen*
- » Betreute Auswärtsfahrten zu ausgewählten Partien
- » Coole Aktionen mit FCK-Profis und Maskottchen Betzi
- » Chance als Ballbote bei jedem Heimspiel*

...und vieles mehr!

JETZT ANMELDEN!

Weitere Informationen zum Kids-Club und zur Mitgliedschaft gibt es unter:
fck.de/kids

Jetzt Fan werden:
facebook.com/1FCKaiserslautern

*Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt per Losverfahren!

EINE FUSSBALLGALA FÜR EINEN GLANZVOLLEN ABSCHIED

Vor 30 Jahren, am 26. September 1989, feierte Hans-Peter Briegel mit einem großen Abschiedsspiel am Betzenberg sein Karriereende.

Das Finale der Fußball-WM 1986 in Mexiko wird vielen Fußballfans noch in Erinnerung sein. Argentinien führte gegen Deutschland zur Halbzeit mit 1:0, ehe die Südamerikaner kurz nach Wiederanpfiff auf 2:0 erhöhten. Karl-Heinz Rummenigge (74.) und Rudi Völler (81.) sorgten in der Schlussviertelstunde für den nicht mehr möglich gehaltenen Ausgleich. Mit auf dem Feld, Hans-Peter Briegel. Ausgerechnet ihm entwischte dann drei Minuten nach dem Ausgleichstreffer der schnelle Jorge Burruchaga nach einem feinen Zuspiel von Maradona und markierte den 3:2 Siegtreffer für die favorisierten Argentinier (84.). Argentinien wurde Fußball-Weltmeister. Nach der unglücklichen, aber verdienten Niederlage, erklärte Hans-Peter Briegel seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft. Noch auf dem Rasen.

Bis er vom DFB ein offizielles Abschiedsspiel erhielt, sollten immerhin noch drei Jahre ins Land ziehen. Der Verband versagte das Ansinnen zunächst mit der Begründung, die Walz aus der Pfalz habe nicht genügend Länderspiele absolviert. Doch am 26. September 1989 war es dann so weit, Hans-Peter Briegel bekam auf dem Lautrer Betzenberg sein offizielles Abschiedsspiel. Der 1. FC Kaiserslautern trat dabei gegen eine Europaauswahl an. Klangvolle Namen waren es, die Stadionsprecher Udo Scholz seinerzeit durch die Mikrofonanlage des Stadions intonierte. Ronnie Hellström, Karl-Heinz Rummenigge, Bernd Förster oder Uli Stielike. Dazu die italienischen Stars Giancarlo Antognoni, Alessandro Altobelli und Claudio Gentile oder die spanischen Kicker José Antonio Camacho und Juanito.

Ein gut gefüllter Betzenberg wartete an jenem Tag auf die Akteure und bereitete vor allem dem Star des Abends eine wirkliche Gala. Am Ende gewann die Starauswahl gegen die Roten Teufel mit 4:3, wobei das Ergebnis auch für die Zuschauer im Grunde völlig nebensächlich war. Dem Hünen aus Rodenbach bereitete es sichtlich Spaß, noch einmal die Fußballschuhe zu schnüren und gemeinsam mit teilweise langjährigen ehemaligen Weggefährten einfach ein Fußballfest zu feiern. Seine Ehrenrunde entlang der Kulisse des Betzenberg-Stadions, seines Stadions, geriet dann auch zum emotionalen und tränenreichen Momentum. „So einen Jubel zu meinem Abschied, das hätte ich nicht erwartet", räumte der bescheidene Star aus Rodenbach sichtlich gerührt ein und legte sich trotz seiner klangvollen späteren Spielerstationen dennoch fest, „für mich gibt es nur einen Klub, den FCK!" Eine Herzensangelegenheit ist ihm sein Heimatverein bis heute geblieben.

Seine sportlichen Wurzeln lagen übrigens bei der Leichtathletik. Im Weit- und Dreisprung erzielte Hans-Peter Briegel als A-Jugendlicher beim TV Rodenbach in den Jahren 1972 und 1973 Bestleistungen. Aber auch der Fußball reizte ihn seit jeher und so begann er in seinem Heimatort Rodenbach auch für

den dortigen Sportverein die Fußballschuhe zu schnüren. Ein sprichwörtlich gewichtiges Pfund: seine athletische, kantige und kraftstrotzende Statur. Hinzu kam seine Antrittsschnelligkeit und immerhin schaffte der junge Mann die 100 Meter in elf Sekunden. 1974 wechselte er vom SV Rodenbach zu den FCK-Junioren, schaffte 1975 den Sprung zu den Profis und gab sein Debüt in der Bundesliga beim Auswärtsspiel des FCK bei den Münchner Bayern am 10. April 1976. Zu diesem Zeitpunkt führte der heutige Rekordmeister schon mit 3:1, doch der FCK drehte die Partie und gewann durch Tore von Hannes Riedl und zwei Treffer von Klaus Toppmöller mit 4:3! Der Beginn einer herausragenden Fußballerkarriere nahm im Münchner Olympiastadion seinen Anfang.

An deren Ende standen einzigartige Erfolge. Hans-Peter Briegel kam auf 240 Bundesliga-Einsätze für den FCK. Sage und schreibe 47 Tore erzielte er dabei für die Roten Teufel. In 72 Länderspielen trug er das Trikot der deutschen Nationalmannschaft, wurde 1980 Europameister und erreichte mit Deutschland 1982 und 1986 zweimal das Finale einer Fußball-Weltmeisterschaft. Die Krone des Weltfußballs blieb ihm indessen verwehrt. Mit Hellas Verona wurde er 1985 Italienischer Meister und 1988 mit Sampdoria Genua Pokalsieger. In seiner ersten Spielzeit in Verona wurde Hans-Peter Briegel zum besten Ausländer der Serie A gewählt und gleichzeitig in Deutschland als erster im Ausland spielender deutscher Profi zum Fußballer des Jahres gekürt! Nach dem Pokalgewinn in Genua beendete er seine großartige Karriere und ließ bis 1992 in der Schweiz beim FC Glarus seine Laufbahn als Spieler und anschließend als Spielertrainer ausklingen. An jenem Abend am 26. September 1989 erhielt die außergewöhnliche Karriere eines außergewöhnlichen Fußballers so noch einmal eine angemessene Würdigung und einen glanzvollen Rahmen.

EINE HERAUSRAGENDE FCK-IKONE FEIERT GEBURTSTAG

Ein ganz großer ehemaliger FCK-Profi feierte am 19. August 2019 Geburtstag. Axel Roos wurde 55!

Seine ersten fußballerischen Gehversuche unternahm der in Rodalben geborene Axel Roos in seiner Wohnheimat bei der SG Thaleischweiler-Fröschen. Vater Ludwig, der bis 1963 Jahre für den FK Pirmasens kickte, hat seinen Sprössling mit dem Fußball-Virus infiziert, ihn gefordert und gefördert. Aus dem beschaulichen "Eschwiller" schaffte er den Sprung auf die große Fußballbühne. Im Alter von 14 Jahren wechselte der wieselflinke Allrounder als B-Jugendspieler zum 1. FC Kaiserslautern. Axel Roos blieb 22 Jahre lang seinem FCK treu, wechselte nie und beendete im Sommer 2001 auch seine Karriere am Betzenberg.

Bis heute gibt es keinen anderen FCK-Profi, der als Spieler länger beim Verein unter Vertrag war. 1983 schaffte er den Sprung in die Profimannschaft der Roten Teufel, wo er häufig im defensiven Mittelfeld zu finden war. Sein erster Einsatz als Profi datiert vom 25. August 1984, als er im Spiel gegen den VfB Stuttgart in der zweiten Halbzeit eingewechselt wurde. Der Anfang einer langen und beispiellosen Karriere. Bis zum Ende seiner fußballerischen Profilaufbahn absolvierte er sagenhafte 387 Pflichtspiele für den FCK, 303 davon in der 1. Bundesliga, 25 in der 2. Liga. Sein erstes Bundesligator markierte er am 13. September 1986, beim 1:1 gegen den FC Bayern München, vier Minuten nach seiner Einwechslung. Insgesamt traf er 21 Mal für den FCK. 17 Tore erzielte er in der 1. Bundeliga, eines in der 2. Liga und 3 im DFB-Pokal.

Axel Roos ist nicht nur der Profi mit der längsten Vereinszugehörigkeit. Er sammelte mit seinem FCK auch fleißig Titel. Zwischen 1990 und 1998 gewann der FCK mit zwei Deutschen Meisterschaften und zwei Pokalsiegen vier nationale Trophäen. Nur zwei Spieler waren bei allen vier Titeln dabei, einer davon war Axel Roos. Doch nicht nur der Fußball bestimmte sein Leben, Axel Roos verschrieb sich auch der Musik. In jungen Jahren erlernte er das Klavierspiel und machte später auch an der Orgel eine gute Figur. Selbst als Fußballprofi blieb er der Musik treu. Entspannung und ein für ihn wichtiger Ausgleich zur rauen Fußballwelt.

Nach seiner Profikarriere wechselte er auf die Trainerbank, coachte unter anderem mit Hans-Peter Briegel die albanische Nationalmannschaft und war später als Fußballlehrer in Bahrain tätig. Auch musikalisch eine erlebnisreiche Zeit für Axel Roos, lernte er so auch orientalische Musik kennen und dabei auch die Duduk, ein Holzblasinstrument. Axel Roos hat die DFB-Fußballlehrer-Lizenz (UEFA Pro Licence) und absolvierte während seiner Ausbildungszeit auch bei namhaften Trainern wie beispielsweise Klaus Toppmöller oder Jürgen Klopp für ihn wertvolle Praktika. Axel Roos lebt heute in Otterberg, betreibt eine Fußballschule und ist Vorsitzender des Ausbildungsvereins SFC Kaiserslautern. Das gesamte Museumsteam und alle FCK-Fans wünschen zum 55. Geburtstag von Herzen alles Gute!

HAUPTSPONSOR

LAYENBERGER® NEWTRITIONSTYLE

OFFIZIELLER AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

EXKLUSIV-PARTNER

BFD.de buchholz

Coca-Cola®

Krombacher

LOTTO Rheinland-Pfalz

RPR1.

WASGAU

BETZE-PARTNER

Begus s.r.o.

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

MEISTERBETRIEB H.WIND Elektrotechnik GmbH

Plakat-verkauft.de

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

TORPEDO GRUPPE

HERZ-DER-PFALZ-PARTNER

brigitte B's ...Küchenkultur
EUROGREEN
DAS HANDWERK DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.
ENGIE
haber TEXTILE DIENSTE
HE HERRLICH TK-Systeme Technik für Sprache, Daten, Netze
IKK Südwest
KFZ SCIRA Meisterbetrieb
kks. Kemmler Kopier Systeme
KSC REIFEN Stephan
Lahner Forst
OMLOR
PHYSIO≈THERM® Infrarotkabinen
RHENSER
Schlenotronic® IT-Systemhaus
Schröder Fleisch- & Wurstwaren

FRITZ-WALTER-LOGEN

11TEAMSPORTS
ENGLERT Holding GmbH
FWS SERVICES LTD.
LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE
TORPEDO GRUPPE

CLUBLOUNGE 100

ACANTIS
BFD.de buchholz
BRENTZEL
frogblue™
GERÜSTBAU BRAUNBACH GMBH
E. Gräber Diamantwerkzeuge GmbH
haber TEXTILE DIENSTE
Krombacher
LAYENBERGER NEWTRITIONSTYLE
SASCHA BÖHMER Kachelöfen · Kamine
Swif
ThommCON
VÖGELE Transporte oHG
Autohaus Kröfges GmbH & Co. KG
Joachim Schäferbarthold
Herta Sauer
Manfred Renner
Thorsten Zintel
Werder und der FCK

PANORAMA SEATS

granitwerk.com NATURSTEINE

Automatenaufstellung Michael Götten

brigitte B's ...Küchenkultur

Coca-Cola

DIW

GROSS+KLEIN Getränke-Logistik!

IMMOMESS

Jakob Becker

Krombacher

Küchenstudio Warda
Hauptstraße 42, 67105 Schifferstadt

LEIS HOLDING GMBH

Markus Schnepp MALERMEISTER

MKS-MEDICAL

MOSER GARTENBAU

MRV - Service

nolte KÜCHEN

ohl

PALATINUM

RAHN Bauzentrum

R.F.C Umzugs GmbH

Rutz

STAATL. FACHINGEN

Stadtsparkasse Kaiserslautern
Vertrauen trifft auf Qualität

SWIETELSKY FABER KANALSANIERUNG

SWK Stadtwerke Kaiserslautern

TAXI Driess

Town & Country HAUS

Alfons Götten

WIG

BASIS-PARTNER

- **Allfinanz + DVAG** (Hauptgeschäftsstelle)
  Ralf Hack • Obere Strasse 17 • 67659 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 37028-260 • Fax: 0631 37028-262
  Mobil: 0176 70733495 • ralf.hack@allfinanz.ag
- **AR Natursteine**
  Am Klosteracker 10a • 67305 Ramsen
  Tel.: 06351 122982 • info@granitwerk.com
  www.granitwerk.com
- **Ausbeultechnik ANMAXELI**
- **Autohaus A. Cuntz KG**
- **Autohaus Flick**
  Inh./Geschäftsführer: Manfred Stuppert
  Schwarzwaldstraße 5 • 76767 Hagenbach
  Tel.: 07273 8001-0 • Fax: 07273 8001-80
- **Autoservice Schliebusch**
  Merkurstr. 48 • 67663 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 89292766 • autoservice.schliebusch@web.de
  www.autoservice-schliebusch.de
- **Becker bewegt**
- **Binger Antiquariat**
  Ja-Buch • Schmittstrasse 22 • 55411 Bingen am Rhein
  Tel.: 06721 4918711 • info@ja-buch.de
- **Blockfeld Apotheke**
- **CNC Commando**
  Daimlerweg 5 • 64293 Darmstadt
  Tel.: 06151 2772871 • www.cnc-commando.de
- **College Transfer Association**
  Andre Zwaans • Dantestraße 49 • 69115 Heidelberg
  Tel.: 06221 3540440 • info@cta.community
  www.college-transfer-association.com
- **Com plan & service GmbH**
  Walter-Oehmichen-Straße 18 • 68519 Viernheim
  Tel.: 06204 704-0 • Fax: 06204 704-400
  info@cpls.de • www.cpls.de
- **Dorfjungs Keck & Marckert GbR**
  Alter Schlachthof 39 • Büro F1 • 76131 Karlsruhe
- **FCK Freundeskreis 1991 Sondernheim e.V.**
- **Fliesen Wadlinger**
  Sieglestraße 14b • 67117 Limburgerhof
  Tel.: 06236 4081-76 • Fax: 06236 4081-77
  info@fliesen-wadlinger.de • www.fliesen-wadlinger.de
- **Hausmeisterservice Baus**
  Arthur Baus • Flickerstal 3a • 67657 Kaiserslautern
  Tel.: 0631 624 00 730 • Mobil: 0176 202 53 226
  info@hms-baus.de • www.hms-baus.de
- **HGGS LaserCut GmbH & Co. KG**
- **Huwer MaSch-Tec GmbH**
  Stanztechnik & Werkzeugbau • Im Wiesengrund 13
  55758 Oberreidenbach • Tel.: 06788 9730-0
  info@masch-tec.com • www.huwer-masch-tec.com
- **IAS Mexis GmbH**
  Im Zollhof 1 • 67061 Ludwigshafen am Rhein
  info@ias-mexis.com • www.ias-mexis.com
- **ILS Arbeitnehmerüberlassung GmbH**
  Berggartenstraße 4 • 67547 Worms
  Tel.: 06242-91508150 • bewerbung@ilsgmbh.com
- **IMMOMESS**
  Martin Volk • Im Lettenhorst 9 • 67105 Schifferstadt
  Mobil: 0177 4642203 • immo-mess@t-online.de
- **Knicki's Nostalgieladen**
  Etschbergerstr. 33 • 66869 Schellweiler
  Tel.: 0176 32495344 • www.knickersack.com
- **LCT Herges**
  Reinhard Herges • Logistics - Consulting - Training
  Georg-Bauer Str. 7 • 66583 Spiesen-Elversberg
  Tel.: 06821 742691 • info@lct-herges.com
  www.lct-herges.com
- **Leopold Cocktails & more**
- **MBC Mobile Business Center Mannheim e.K.**
  Ziegelhüttenweg 30 • 68199 Mannheim
  Tel.: 0621 87801-306 • Fax: 0621 87801-6306
  d.votta@mbc-mannheim.de • www.mbc-mannheim.de
- **MEJS Wein exp. GmbH & Co. KG**
- **METRIX Internet Design GmbH**
  Werftstraße 12 • 76189 Karlsruhe • Tel.: 0721 59722-0
  Fax: 0721 59722-60 • www.metrix.de
- **Needles'n Ink HQ**
  Tattoo und Piercing • Leiningerstr. 1
  67283 Obrigheim/Mühlheim • Tel.: 06359 923630
  info@needlesninktattoo.de • www.needlesninktattoo.de
- **Nemeth Quality Service**
  Erich Nemeth • Mühlenflur 24 • 54314 Zerf
  Tel.: 06587 9911-74 • Fax: 06587 9911-75
  Mobil: 0163 3172203 • Info@nqs.de • www.nqs.de

BASIS-PARTNER

- **Peter Buchheit GmbH**
  Baumgartenstr. 8 • 66954 Pirmasens
  Tel.: 06331 97296 • Fax: 06331-93161
  info@buchheit-gmbh.net • www.buchheit-gmbh.net
- **PFEIFFER & MAY Karlsruhe GmbH**
- **Purvegan GmbH**
  Bahnhofstr. 29 • 67305 Ramsen • Tel.: 06351 1265-20
  Fax: 06351 1265-21 • a.bauer@purvegan.de
- **PW-Consulting**
- **Sachverständigenbüro Grimm**
- **Schweißtechnik Boffo GmbH**
  GF: Manfred Boffo • Carl-Zeiss-Str. 5 • 67304 Eisenberg
  Tel.: 06351 6747 • Fax: 06351 6071
  info@boffo-eisenberg.de • www.boffo-eisenberg.de
- **SI Personalservice GmbH**
- **Stellwagen Abdichtungen**
  Inhaber: Dirk Stellwagen • Triftstr. 2 • 67808 Mörsfeld
  Tel.: 06358 272 502 • Mobil: 0171 838 6696
  www.stellwagen-abdichtungen.de
- **Sultan Bauunternehmen GmbH**
  Mehmet Gündüz
  Edenbornerstraße 27 – 29 • 67292 Kirchheimbolanden
  Tel.: 06352 75320-06 • Fax: 06352 75320-07
  sultan-bauunternehmen@t-online.de
- **SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-gesellschaft mbH & Co. KG**
  Amtsstraße 5 – 11 • 67059 Ludwighafen
  Tel.: 0621 5902-500 • www.wochenblatt-reporter.de
- **T.B. Baggerbetrieb**
  Bau und Sanierungsservice • Inh. Timo Bechtel
  Ringstraße 34b • 67141 Neuhofen
  Tel.: 0176 23938685
- **Taxibetrieb Klaus Schneider**
  Finkenweg 3 • 76146 Deidesheim
  Tel.: 06326 9892166 • Mobil: 0171 9376975
- **techlines.de**
  eCommerce Plattformen & Webentwicklung
  Rheinstr. 3 • 63303 Dreieich • Tel.: 06103 7334410
  www.techlines.de
- **Vogel Autohäuser GmbH & Co. KG**
  76829 Landau • Am Schänzel 6 • Tel.: 06341 9484-0
  76726 Germersheim • Hafenstr. 4 • Tel.: 07274 9484-0
  64673 Zwingenberg • Am Gießer Weg 16
  Tel.: 06251 7099-0
- **VR Bank Südliche Weinstraße-Wasgau eG**
  Kurtalstraße 2 • 76887 Bad Bergzabern
  Tel.: 06343 945-0 • info@vrbank-sww.de
  www.vrbank-sww.de
- **Weinstube Geiger**
- **Werkgemeinschaft Landau**
- **Wiese Hörakustik**
  Inh. Silke Wiese • Pirmasenserstr. 10a • 66994 Dahn
  Tel.: 06391 1329 • Fax: 06391-5143
  www. optik-akustik-wiese.de
- **Wir sind Betze - FCK ein Leben lang**

JETZT ANMELDEN!

FUSSBALLSCHULE

TRAINIEREN WIE EIN PROFI!

WIR SICHTEN FÜR DIE ZUKUNFT!

» Erhalte zusätzlich zum Vereinstraining ein spezielles **Fördertraining** und profitiere von den Anleitungen der **qualifizierten Trainer!**

» Mitmachen können alle Kids und Jugendlichen **im Alter von 6 – 14 Jahren!**

» **Meldet Euch jetzt an** und schon seid Ihr dabei!

» Alle Infos gibt's unter: **fck.de/fussballschule**

SOC SPORTPARK KAISERSLAUTERN

AUSRÜSTER

11TEAMSPORTS

PREMIUM-PARTNER

Wir leben Pfalz. DIE RHEINPFALZ

KALENDER 2019/20

05. Oktober – 30. Oktober 2019

PROFIS

Dritte Liga

MSV DUISBURG – FCK
Fr., 18.10.2019, 19.00 Uhr, 12. Spieltag

CHEMNITZER FC – FCK
So., 27.10.2019, 13.00 Uhr, 13. Spieltag

DFB-Pokal

FCK – 1. FC NÜRNBERG
Mi., 30.10.2019, 18.30 Uhr, 2. Runde

U21

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

TUS KOBLENZ – FCK II
Sa., 05.10.2019, 15.30 Uhr, 12. Spieltag

FCK II – TUS MECHTERSHEIM
Sa., 12.10.2019, 15.30 Uhr, 13. Spieltag

FV ENGERS 07 – FCK II
Fr., 18.10.2019, 19.00 Uhr, 14. Spieltag

FCK II – TSG PFEDDERSHEIM
Sa., 26.10.2019, 15.30 Uhr, 15. Spieltag

U19

A-Junioren-Bundesliga Süd/Südwest

FCK – KARLSRUHER SC
So., 20.10.2019, 13.00 Uhr, 8. Spieltag

FC AUGSBURG – FCK
So., 27.10.2019, 11.00 Uhr, 9. Spieltag

U17

B-Junioren-Regionalliga Südwest

FCK – JFG SAARLOUIS/DILLINGEN
So., 06.10.2019, 13.00 Uhr, 7. Spieltag

TV 1817 MAINZ – FCK
So., 20.10.2019, 13.00 Uhr, 8. Spieltag

FCK – WORMATIA WORMS
So., 27.10.2019, 13.00 Uhr, 9. Spieltag

MUSEUM

Öffnungszeiten an Heimspieltagen
Museum geöffnet ab zwei Stunden von Anpfiff bis eine halbe Stunde vor Anpfiff

Reguläre Öffnungszeiten
Jeweils am ersten Mittwoch im Monat ist das Museum von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

DES 1. FC KAISERSLAUTERN E.V.
So., 20.10.2019, 11.00 Uhr, Fritz-Walter-Stadion

GEBURTSTAGE

19.10.2019
Janek Sternberg (27)

26.10.2019
Boris Notzon (40)

27.10.2019
Anil Gözütok (19)

GEMEINSAM FÜR DEN 1. FCK

1. FCK Krombacher
EXKLUSIV PARTNER

*Beim Kauf jedes Kastens (20 x 0,5 *l* / 24 x 0,33 *l*) leiten wir 1 Euro der Einnahmen an das Nachwuchsleistungszentrum „Sportpark Rote Teufel“ weiter und unterstützen so gemeinsam mit den Fans die Zukunft des 1. FC Kaiserslautern. **Gemeinsam für den FCK.** (Aktion gilt für alle Krombacher Artikel. 1 € pro 20er und 24er Kasten, 0,50 € pro 11er Kasten. Aktionszeitraum: August-November 2019) Aktionsgebiet: Kaiserslautern, Saarland, Vorder- und Westpfalz, Rheinhessen, Eifel und Hunsrück.